

SPANIEN-CADIZ

Art des Praktikums:

Famulatur

Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Spanien</i>
Stadt	<i>Cadiz</i>
Amtssprache	<i>Spanisch</i>
Empfohlene Impfungen	-

Kultur, Sprachen, Religionen, Ausbildungssystem etc.:

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Europäische Standards mit dem Unterschied, dass Desinfektion weniger Stellenwert eingeräumt wird als ich es von Österreich gewöhnt war.

Ausbildungsstätte:

Die Klinik war eine Privatklinik mit Öffentlichkeitsrecht, die sich ca. 30 Busminuten, in einer kleineren nahe gelegenen Stadt befunden hat. Insgesamt war das Krankenhaus ähnlich wie ich es von Österreich gewöhnt bin, da das Spanische Gesundheitssystem doch etwas anders ist und es keine Selbstverständlichkeit ist, in jedem Patientenzimmer Desinfektionsmittel zu finden, kann ich nur wärmstens empfehlen immer selbst eines einstecken zu haben. Insgesamt war die Atmosphäre in der Klinik sehr gut und trotz mangelnder Sprachkenntnisse, wurde immer versucht mit uns zu kommunizieren und uns etwas beizubringen.

Arbeit und Ausbildung:

Arbeitsbeginn war ca. um 10.00Uhr und endete ca. um 14.00 Uhr. Ich hatte eine mir zugewiesene Ärztin, die mir sehr viel ins Englische übersetzen konnte, da meine Spanischkenntnisse leider eher nur sehr begrenzt vorhanden waren. Das Krankenhaus war leider nicht direkt in Cadiz sondern eine halbe Autostunde mit dem Bus entfernt also sind wir meistens um 9.00 Uhr los gefahren um rechtzeitig anzukommen, alternativ konnte man auch mit dem Boot nach Puerto de Santa Maria fahren, dies haben wir meistens für den Heimweg genutzt (Kosten ca. 2€ pro Strecke). Meine Betreuerin war wirklich eine sehr nette Ärztin die bemüht war mir etwas beizubringen, ich war auf der Inneren Medizin und war relativ viel im Ambulanz Bereich mit ihr wo meine praktische Tätigkeit hauptsächlich in auskultieren bestanden hat.

Wohnen und Essen:

Im September waren wir 6. Austauschstudenten, wir haben alle zusammen in einer Wohnung in der Innenstadt von Cadiz gelebt, ca. 2 Gehminuten vom Strand entfernt, mit Meerblick von jedem Zimmer aus. Die Zimmer haben wir uns jeweils zu zweit geteilt, insgesamt war ich mit der Unterkunft sehr zufrieden, da wir uns alle sehr gut verstanden haben war es auch kein Problem das Badezimmer mit allen zu teilen. Wir haben am Abend meistens in unserer Wohnung gekocht, da wir nur von 10.00 Uhr bis 14.00Uhr im Krankenhaus waren, haben wir dort nicht gegessen, eine Mensa wie man es aus Österreich kennt gab es dort nicht.

Finanzielles:

Für den Flug nach Malaga hin und zurück muss man mit ca. 300€ rechnen, wenn man zeitlich etwas flexibler ist als ich es war kann es aber wesentlich billiger sein.

Der Zug von Malaga nach Cadiz hat ca. 30€ gekostet.

Das Preisniveau in Spanien ist etwas niedriger als bei uns, daher zahlt man im Resteraunt deutlich weniger als ich es von Österreich gewöhnt bin.

An den Wochenenden haben wir immer andere Städte besucht, daher musste man ca. 15-20€ für Hostels pro Nacht rechnen.

Freier Teil:

Ich kann es auf jeden Fall nur weiterempfehlen.

Besonders schön für mich war es, mit den anderen Studenten am Wochenende Ausflüge zu machen und ich war wirklich etwas traurig als die 4. Wochen vorbei waren. Da wir auch Spanien kennen lernen wollten haben wir an den Wochenenden immer Ausflüge in nahe gelegene Städte gemacht wie Sevilla, Malaga und Gibraltar.

Im Krankenhaus war es an manchen Tagen lehrreich und an anderen weniger aber insgesamt war es für mich sehr gut den sehr viel warmherzigeren Umgang mit Patienten in Spanien zu sehen also ich ihn von Österreich gewöhnt bin.

Da es in Cadiz sehr viele Studenten gibt und im September bereits sehr viele Erasmus Studenten angereist waren, konnten wir uns bezüglich Abendprogramm wirklich nicht beschweren.